

Opa Postbote vs. Opa Gauland... and the Winner is AfD/Deutschland!



Von PETER BARTELS | Franz Josef Wagner ist der Postbote von BILD. Er trägt die Briefe nicht nur aus, er schreibt sie sogar selbst: "Lieber Boris Becker," ... "Liebe Polizistin im IC 2406," ... "Lieber Strohhalm," ... Heute hat er einen an den AfD-Chef gestammelt: "Lieber Alexander Gauland (77),"

[...] Sie sind der bösartigste Opa der Welt. Sie erzählen die schlimmsten Märchen. "Hitler und die Nazis sind nur ein Vogelschiss". Mehr als 50 Millionen Tote sind für Opa Gauland ein Vogelschiss.

Bei einem Opa, der so etwas sagt, rufen wir die Krankenschwester. Ich denke, wir müssen Alexander Gauland helfen. Er sieht zwar aus wie ein Opa, er hat ein Tweet-Jackett an und eine Krawatte.

Aber dort, wo er hingehört, quasseln alle Leute wirres Zeug. Ich bin der Kaiser von China, ich bin Sisi, ich bin Pelé. Alexander Gauland ist ein Opa, um den wir uns sorgen müssen.

Wer den Franz Josef Wagner kennt, wie unsereiner, muß sich wirklich Sorgen machen – um IHN: "Franzl" ist 75, ist also schlappe zwei Jahre jünger als Gauland. Das Schlimme: "Opa Franz Josef" sieht in Wahrheit deutlich älter aus als "Opa Gauland". Okay, "Opa Gauland" hat hin und wieder seine Depri-

Phasen. Dafür hat er ein kleines Medizin-Köfferchen. Opa Wagner dagegen liegt seit ewig jede Nacht in der Grappa-Gruft. Ihm hilft nur noch die große Theke in der Berliner Paris Bar. Lull und Lall bis der Morgen graut. Dann die Schreibmaschine, natürlich längst Laptop genannt. Und da sucht er wie immer nach dem einen, dem einzigen "guten ersten Satz".

Ganz früher am liebsten bei Hemingway. Bis er mal am Nachbartisch auf dem Pariser Boulevard den linken Philosophen Jean-Paul Sartre Gauloises rauchen sah ... Aber auch Wagners Büchlein danach, "Brief an Deutschland", kam nicht in die erträumte SPIEGEL-Bestsellerliste. Obwohl sogar ZEIT-Chef Gianni di Lorenzo mit einer Wortspende half. Denn als die BILD-Chefs "Rambo & Django" den Hemingway-Preis bekamen, erholte der Franzl sich erst etwas aus der Knirsch-Ohnmacht, als Kohls Journailen-Jongleur Fritzenkötter ihm via Bauer-Verlag die "Goldene Feder" verlieh.

Die hatten vor ihm immerhin schon "Edelfedern" wie Otto Waalkes, Helmut Lotti und Kai Diekmann bekommen. Gut, der eine hatte Humor, der andere knödelte aus dem Hals. Der Kaischie konnte zwar auch keinen Satz geradeaus schreiben, aber er war wenigstens Trauzeuge vom Kanzler der Einheit. Ach, wie freute sich der Franz Josef Wagner in dieser Nacht in der feinen Hamburger Handelskammer, blies den Qualm der Gauloises in den Sternenhimmel, hauchte heiser: "Die Goldene Feder!! Das hört sich doch gut an, Peter, oder? Ja, Franzl, jedenfalls viel besser als Frauke Ludowig von RTL"

Der Franzl schreibt immer noch Briefe ...

"Lieber Boris Becker": "Trennung von Lilly, Deiner zweiten Ehefrau ... Du kommst mir vor, wie einer, der die Treppe hinunterfällt. Stufe für Stufe: Scheidung von Deiner ersten Frau, Besenkammer-Affäre, Steuerbetrug, Millionen-Schulden. Es ist, als hätten die Götter Dich verflucht. Armer Boris, arme Sau!"

“Liebe Polizistin im IC 2406”: “Ein Mensch ist ein Mensch, auch wenn er ein Messer hat ... Sie haben einen Menschen erschossen. Es ist furchtbar. Sie sind eine tolle Polizistin.”

“Lieber Strohhalm”: “Man schließt die Augen und ist plötzlich 5, wir alle nuckelten am Strohhalm. Wenn wir Kinder gewußt hätten, dass Wale, Delfine sterben ... Aber wir wußten nichts von Plastik. Der Strohhalm war das Glück zum Gaumen ... Es gibt eine seltsame Redewendung in Deutschland. Sie heißt “Nach dem rettenden Strohhalm greifen”. Ja, tun wir es! Nuckeln wir nicht mehr an Plastik-Strohhalmen.”

Heute also Opa Wagner versus Opa Gauland...

Natürlich weiß der greise Franzl, dass der adenauerjunge Gauland mit den 12 Jahren “Fliegenschiss” der 1000-jährigen deutschen Geschichte mindestens so recht hat wie Bismarck mit der Einführung der Rente ... Willy Brandt mit dem Kniefall in Warschau ... Gorbatschow mit dem Satz “Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben.”

Aber das alles weiß Franz Josef Wagner nicht mehr. Sonst wüßte er, dass es den Strohhalm zwar schon vor 4000 Jahren gab, der Plastik-Strohhalm in seiner Kindheit aber noch nicht mal erfunden war.

Wer zu spät wach wird, den bestraft der Grappa. Oder ein “Opa” von der AfD. And the winner is ... Deutschland!!

PS: Ganz früher hat der Franz Josef Wagner auch mal “Liebe Frau Merkel” wie ins Poesiealbum gehaucht: “Ich mag Sie ...” Seitdem trinkt sie mit Friede und Liz regelmäßig Tee. Aber das ist eine andere Geschichte ...



Ex - BILD - Chef
Peter Bartels.

PI-NEWS-Autor Peter Bartels war zusammen mit Hans-Hermann Tiedje zwischen 1989 und 1991 BILD-Chefredakteur. Unter ihm erreichte das Blatt eine Auflage von 5 Millionen. In seinem Buch „Bild: Ex-Chefredakteur enthüllt die Wahrheit über den Niedergang einer einst großen Zeitung“, beschreibt er, warum das einst stolze Blatt in den vergangenen Jahren rund 3,5 Millionen seiner Käufer verlor. Zu erreichen ist Bartels über seine Facebook-Seite!